

Dienstag, 12. September 2017



Die neue deutsche Golf-Meisterin mit der Siegetrophäe: Laura Fünfstück. • Foto: DGV/stabl

Von Christian Düncher

OFFENBACH • Erst ein herber Rückschlag, dann ein Triumph: Die Langenerin Laura Fünfstück hat wechselhafte Wochen hinter und spannende Aufgaben vor sich. Diese geht die 22-jährige Golferin vom GC Neuhof als neue Deutsche Meisterin an.

Auf Regen folgt immer Sonne, heißt es. Doch nicht immer verziehen sich die Wolken sofort. Golfspielerin Laura Fünfstück musste einige Tage warten, bis sie in sportlicher Hinsicht wieder Grund zum Strahlen hatte. „Innerhalb von zwei Wochen habe

ich mal wieder die ganze Faszination dieses Sports erlebt. Einmal weiß man nicht, was man auf dem Platz macht, und kurz darauf läuft es richtig gut“, sagte die für den GC Neuhof spielende Langenerin nach ihrem Triumph bei der deutschen Meisterschaft in Hardenberg (Niedersachsen).

Ende des vergangenen Monats hatte Fünfstück noch einen herben Rückschlag hinnehmen müssen, als ihr großer Traum von der Teilnahme an der Tour der Ladies Professional Golf Association zumindest für dieses Jahr platzte. Die 22-jährige war beim Qualifikationsturnier mit ei-

ner 76er- und zwei 77er-Runden weit unter ihren Möglichkeiten geblieben und daher tief enttäuscht. Doch sie zog aus diesem Scheitern auch neue Motivation. „Nachdem Stage one zur LPGA-Tour nicht so gelaufen ist, wie ich mir vorgestellt hatte, habe ich mich entschlossen, hier mitzuspielen, um doch noch einen Titel zu gewinnen, der mir viel bedeutet“, erklärte Fünfstück, die erstmals bei einer deutschen Meisterschaft am Start war und sich auf Anhieb souverän den Titel holte.

Aufgrund ihres inzwischen abgeschlossenen Studiums in den USA hatte Fünfstück in

den vergangenen vier Jahren beim nationalen Championat gefehlt. Ihre Premiere wurde prompt zum Triumphzug. Sie blieb mit dem Gesamtergebnis von 284 Schlägen die einzige Spielerin, die den Platz insgesamt unter Par bewältigte (minus vier) und siegte mit vier Schlägen Vorsprung auf Carolin Kauffmann (Marienburger GC).

Auf eine 72er-Auftaktrunde ließ Fünfstück an Tag zwei bei schlechtem Wetter eine 76er-Runde folgen. Und auch nach den ersten neun Löchern der dritten Runde war sie mit drei über Par noch weit vom Titel entfernt. Doch

dann folgte ihre große Birdie-Show. Einen Birdie spielt, wer das Loch mit einem Schlag weniger als vorgegeben erreicht. Fünfstück schaffte das auf den letzten 27 Löchern beachtliche 13-mal. Mit der abschließenden 66er-Runde stellte sie sogar eine persönliche Bestmarke ein. „Ich habe versucht, es zu genießen und vielleicht die tiefste Runde meiner Karriere zu spielen. Dazu fehlte am Ende nur ein Birdie. Aber es bedeutet mir extrem viel, hier gewonnen zu haben“, betonte die 1,71 Meter große Langenerin, die als Nummer 65 seit einiger Zeit beste Deutsche in der

Weltrangliste der Amateure ist. Nun darf sie sich auch Deutsche Meisterin nennen.

„Das fühlt sich gut an. Ich habe eine der besten Runden des Jahres gespielt und darf mich damit in die lange Liste großer Namen einreihen. Das hat viel Spaß gemacht“, sagte Fünfstück, die nun versuchen will, sich Ende des Jahres für die European Tour der Profis zu qualifizieren. Um ein Gespür für das höhere Niveau zu bekommen, startet sie Ende September per Wildcard bei einem Turnier in England. „Da kann ich mal Profiluft schnuppern“, meint Fünfstück.

SPORT

SEITE 35

Mit großer Birdie-Show zum Titel

Golf: Langenerin Laura Fünfstück triumphiert bei deutscher Meisterschaft / 22-Jährige stellt persönlichen Rekord ein